

Inhaltsverzeichnis

VORWORT ZUR 2. AUFLAGE

1. KAPITEL

Weimarer Kartell – Kulturbund freidenkerischer Dissidenten	12
Säkularität heute: online zu Gott	12
Dissidenten: Abtrünnige der staatlich gestützten Konfessionalität	18
Weimarer Kartell und deutsche Freidenkerei	24
Pfungst und Rössler – Organisatoren der Kartellbewegung	32
Trine und Diederichs – Prototypen der Produktion von Weltanschauung	38
Henning – Koran-Übersetzer, Redakteur und Geschäftsführer	44

2. KAPITEL

Freidenkerei – ein Kulturphänomen	47
Religion und Weltanschauung	47
Weltanschauung und Kultur	56
Kulturverständnis und Studium der Geschichte	61
Kulturauffassung und Freidenkerhistorie	70
Säkularisierung und Weltanschauungsvereine	74
Freidenkerische Kulturbewegung der Dissidenten	79

3. KAPITEL

Das Weimarer Kartell – Vorgeschichte und Anfang	84
Freidenker: „grobe Indifferentisten ... und dergleichen Leute“	84
Schleiermacher und Hegel: Säkularität als Faktum	88
„Lichtfreunde“ und „Deutschkatholiken“: soziale Bewegungen im Vormärz	91

Revolution 1848: „das Reich Gottes ... zur irdischen Erscheinung bringen“	101
Freireligiöser Verbund: Kirche für „Dissidenten“	104
Zivilstandsgesetzgebung und Kulturkampf	113
Freidenkerbund: von der philosophischen Idee zur sozialen Bewegung	120
Spannungen: bürgerliche gegen sozialdemokratische Freidenkerei	128
Moritz von Egidy: „Ernstes Wollen“ zur religiösen Erneuerung	135
Deutsche Kulturgesellschaft: Ethik als Religion	139
Ethische Vereine: Ersatzgemeinden und akademische Klubs	149
Innovation „weltlicher Seelsorge“ und Kulturarbeit	155
Christusmythe und Freidenkerei	159
Deutscher Glaube ans Germanische: die andere Alternative	167
Akademisches Reagieren auf sozialpolitische Fragen	171
Giordano Bruno-Bund: Verein der Übergänge	179
Kulturbund der Lebensreformer und Dissidenten	184
Lex Heinze und Zwang zur Kulturpolitik	193
Deutschland von Weimar aus erneuern	197
Gründung des Kartells „für freiheitliche Kultur“	199
Komitee Konfessionslos: Kirchenaustritt als „Massenstreik“	206
Bündnisse vor Ort: Kulturkartelle	212
Sozialdemokraten in der Freidenkerei	215
<i>Religion als „Opium des Volks“</i>	215
<i>Zwischen Kirche als „Polizeistube“ und „christlichem Sozialismus“</i>	223
<i>Proletarische Freidenker</i>	207
4. KAPITEL	
Dissidentische Kulturansichten	230
Weltliche Schule und Moralunterricht: Lebenskunde statt Religion	230
<i>Staatsbürgerkunde oder Moralunterricht</i>	230
<i>Freigeistiger Jugendunterricht für „Dissidentenkinder“</i>	235
<i>Verein für weltliche Ethik als Schulstoff</i>	238

<i>Lebenskunde als Schulfach und Sittenlehre</i>	242
<i>Forderungen und Kompromisse bis 1914</i>	245
Bund für Mutterschutz: Neue Ethik und sexuelle Aufklärung	249
<i>Mutterschutz wegen Rassenhygiene</i>	250
<i>Kontroversen um die „wahrhaft sittliche Ehe“</i>	255
<i>Eine Internationale für die „Hinaufpflanzung“ der Menschheit</i>	262
Monistenbund: Politisierung kultureller Ansichten	266
<i>Haeckels Monisten zwischen Religion und Wissenschaft</i>	266
<i>Das Beispiel Haeckel: Entwicklungsgedanke und „Lebenswert“</i>	269
Naturforscher, Monist und Theologe	269
Lösung der Welträtsel	276
Spartanische Auslese als Sozialprogramm	278
<i>Die Ära Ostwald: Organisation der Geistesarbeiter</i>	281
<i>Monistische Lagerbildungen</i>	287
Auslesephilosophie: Leistungsprinzip und organisierter Sozialdarwinismus	297
Schallmayer und Kammerer: Sozialpolitik auf biologischer Grundlage	292
Gerkan-Debatte über Euthanasie als aktive Sterbehilfe	299
Eugenik und germanophile Kulturtheorie	301
Glücksphilosophie: „Kulturbeherrschung“ durch „Kulturwissenschaft“	307
„Menschenökonomie“: Förderung von „Kulturkapital“	312
Euphorismus versus Rassenhygiene: Spaltung des Monismus	317
Frei-Geist-Sekten und freidenkerische Individualisten	325
<i>Freimaurerbund Zur Aufgehenden Sonne: Bruderschaft der Freidenker</i>	325
<i>Mahābodhi-Gesellschaft: Buddhismus und Freidenkerei</i>	328
<i>Steiners Anthroposophie</i>	334
<i>Die Horneffers: „Persönliche Religion“ und „neues Heidentum“</i>	335
5. KAPITEL	
Kultur als Prävention – Anfänge der „Soziokultur“	339
„Soziokultur“ und „Kulturarbeit“	339
„Kulturstaat“ und „Kulturpflege“	348

Missionierung der Unterschichten: Beginn der Kulturpädagogik	352
Settlements und Klubs: „Universitäts-Ausdehnung“ als Kulturhilfe	359
„Sittigung“ des Volkes durch Erziehung zum Kunstgebrauch	365
Entdeckung der Jugendpflege als staatsbürgerliche Erziehung	371
Gegen „Hooligans“ – für Kulturarbeit in Volkshäusern	377
Freidenkerische Künstler	385
„Kultur“ als staatliche Veranstaltung	390
Keim der Subsidiarität: Vereine und Staat	394
Freidenker-Hochschule: Kulturwissenschaftliche Akademie	399
Volksbildner als Beruf: Kulturarbeit zwischen Dienst und Leistung	404

6. KAPITEL

Ausgang und Erbe der dissidentischen Kartellbewegung	415
Angst vor den Massen – Sehnsucht nach Autorität	415
Kulturelle Hegemonie für die Idee der Toleranz: Großblock der Linken	419
Letzte Aktivitäten im Frieden und politisches Handeln im Krieg	423
Lebenskunde kontra Religionsunterricht: Ausgangslage 1918	430
Novemberrevolution: Adolph Hoffmann als „Ausmister“	433
Weimarer Verfassung: Ende der Staatskirche	439
„Völkische“ und „sozialistische“ Politisierung: Spaltung der Freidenkerei	443
<i>Weltanschauung: „deutschgläubig“</i>	446
<i>Glaube an die „historische Mission“</i>	451
Endstation Deutsche Bestattungskasse	457
Freidenkerei heute: Teil der soziokulturellen Normalität und Unbestimmtheit	463
Subjektiver Ausblick auf eine gemäßigte Belebung der Freidenkerei	467
Abriß der Organisationsgeschichte	472
Personenverzeichnis	474